

Eine einmalige Gelegenheit

Anfang September ging die einjährige Reise los - der Koffer mit Gepäck für ein Jahr, der Abschied von Familie, Freunde und Heimat und vor allem die Unwissenheit über mein bevorstehendes neues Jahr, lagen mir schwer im Magen. Im wahrsten Sinne des Wortes- es war ein Sprung ins kalte Nass- für ein Jahr eintauchen in ein völlig neues Leben, ein neues Land entdecken, eine andere Kultur kennen lernen, eine andere Sprache sprechen, ...

Doch nun, nach 10 vergangenen Monaten im schönen Süden Frankreichs, direkt gesagt, in der Partnerstadt Göppingens Pessac, kann ich nur jedem empfehlen, eine solche Abenteuerreise auf sich zu nehmen. Bei meiner Arbeit in einem Altenheim, die sehr vielschichtig aufgebaut ist, habe ich gelernt mit alten, kranken Menschen umzugehen, d.h. im pflegerischen und animatorischen Bereich zu arbeiten, als auch die restlichen Arbeitsbereiche eines Altenheims, so wie Küche, Service und Wäscherei kennen gelernt.

Dank des großen Engagements des Komitees Göppingen-Pessac kann diese Einstellungsstelle, die von der AWO- unterstützt und als freiwilliges soziales Jahr anerkannt wird, für die weiteren Jahre bestehen bleiben. Ziel des Vereins ist es, jungen engagierten Menschen aus Göppingen die Möglichkeit zu geben, Auslandserfahrung zu sammeln, Selbstständigkeit zu erlangen und vor allem auch durch diese FSJ-Stelle den direkten Kontakt der beiden Partnerstädte aufrecht zu erhalten. Ich persönlich habe durch diese Arbeit, nicht nur Erfahrung im Berufsleben gesammelt, sondern auch sehr wichtige persönliche Erfahrungen durch den Kontakt mit einer anderen Generation, mit Kollegen und Jugendlichen in der Umgebung. Nicht zu vergessen, sind auch all die schönen Momente, die ich mit einigen engagierten Familien in Pessac erlebt habe, die mich als „Fremde“ von Anfang an wie ein Familienmitglied aufgenommen haben und die keine Grenzen in Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit kennen.